



Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1. Halbjahr 2013/14
1. Februar bis 31. Juli 2013

Inhalt

Lagebericht	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ergebnisanalyse	3
Finanz- und Vermögenslage	4
Auftragsstand	5
Mitarbeiter	5
Weitere Ereignisse	5
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	9
Ausblick	9
Aktie	10
Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS	12
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	13
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	14
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	15
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2013	16
Erklärung des Vorstands	18

Bericht über das erste Halbjahr 2013/14

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben für Industrieunternehmen weiterhin herausfordernd. In den vergangenen Monaten verzögerte sich das Wachstum in den großen Schwellenländern, die Rezession in der Eurozone war tiefer als erwartet und die Volkswirtschaft in den USA wuchs langsamer als prognostiziert. Der IWF korrigierte seine globalen Wachstumserwartungen für 2013 dementsprechend gegenüber der letzten Prognose (April 2013) wiederum um 0,2 Prozentpunkte nach unten auf 3,1 Prozent. Die Rezession in der Eurozone wird mit einem negativen Wachstum von –0,6 Prozent auch 2013 anhalten, wohingegen für 2014 ein Wachstum von 0,9 Prozent erwartet wird. Für die USA prognostiziert der IWF einen Zuwachs um 1,7 Prozent für 2013 und 2,7 Prozent für 2014. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern wird etwas langsamer verlaufen als angenommen. Der IWF korrigierte auch die Wachstumsraten für die Schwellenländer für die Jahre 2013 bzw. 2014 gegenüber der letzten Prognose um je 0,3 Prozentpunkte auf 5,0 bzw. 5,4 Prozent. Für 2013 wird China mit 7,8 Prozent bzw. Indien mit 5,6 Prozent dennoch weiterhin Wachstum auf hohem Niveau vorhergesagt.¹

Die verschiedenen für die Miba relevanten Märkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2013/14 uneinheitlich. In ausgewählten Bereichen, wie etwa im Schiffsbau, bei stationären Ständieselmotoren oder bei Bergbaumaschinen befindet sich die Nachfrage weiter auf sehr niedrigem Niveau und eine Erholung ist hier kurzfristig nicht abzusehen. Dagegen zeigen andere Teilmärkte, die in den vergangenen Perioden stark zurückgegangen waren, nun erste Indikationen des leichten Aufschwungs: Der Lkw-Markt entwickelt sich in den USA stärker und zeigt auch in China Anzeichen der Erholung. Der Pkw-Markt zeigt nun nach einer langen Phase des Rückgangs wieder erste positive Anzeichen in Europa, auch in Südeuropa. So stiegen die Pkw-Verkäufe im Juli gegenüber dem Vorjahr in Deutschland um zwei Prozent, in Frankreich um ein Prozent und in Spanien sogar um 15 Prozent.² Stark zeigt sich weiterhin die Nachfrage nach trockenlaufenden Reibbelägen etwa für Traktoren. Im Gesamtbild zeigen die Märkte, in denen Miba Komponenten eingesetzt werden, also eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba hat sich auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 bewiesen und konnte Umsatz und Ergebnis trotz eines insbesondere in den vergangenen zwölf Monaten sehr herausfordernden Marktumfelds etwa auf Vorjahresniveau halten. In der Periode Februar bis Juli 2013 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 308,2 Millionen Euro, was einem nur geringen Rückgang von 3,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 37,1 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 29,2 Prozent, der Miba Friction Group mit 23,4 Prozent und der New Technologies Group mit 8,1 Prozent. Umsätze in Höhe von 6,8 Millionen Euro entfallen auf den Geschäftsbereich „Sonstiges“.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2013/14 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 35,7 Millionen Euro, was einem leichten Rückgang von 0,9 Millionen Euro oder 2,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (36,6 Millionen Euro). Das im gegebenen Marktumfeld zufriedenstellende Ergebnis konnte durch starke Ergebnisverbesserungen der nicht-österreichischen Standorte erreicht werden.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF) World Economic Outlook Update, Juli 2013

² Vgl. EPMA Weekly Email News, 20. 8. 2013

Die Miba Gruppe erzielte im ersten Halbjahr zwei Drittel des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern außerhalb Österreichs – im Vergleich zu 55 Prozent in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die EBIT-Marge belief sich auf 11,6 Prozent und lag damit um 0,2 Prozentpunkte über dem ersten Halbjahr 2012/13 und auch leicht über dem Gesamtjahr 2012/13 (11,5 Prozent). Interne Effizienzsteigerungen im Materialbereich sowie bei sonstigen bezogenen Leistungen und betrieblichen Aufwendungen trugen wesentlich zu dieser Margenverbesserung bei und konnten die Erhöhungen der Personalaufwendungen auch in dieser Berichtsperiode überkompensieren. Die Personalaufwendungen stiegen – in Prozent vom Umsatz – um 1,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und um 2,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorvorjahres auf ein Niveau von 30,2 Prozent vom Umsatz. Diese Entwicklung – bedingt durch Lohn- und Gehaltssteigerungen in einem Umfeld ohne Umsatzwachstum – folgt einem inzwischen anhaltenden Trend.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 628,5 Millionen Euro erhöhte sich um 28,2 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2013 (600,3 Millionen Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Sachanlagen (+9,4 Millionen Euro) sowie des aktivseitigen Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) (+11,5 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immaterielle Anlagen belief sich auf 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: 29,5 Millionen Euro) und konnte erneut vollständig aus dem operativen Cashflow von 40,8 Millionen Euro (Vorjahr: 46,8 Millionen Euro) finanziert werden. Für das Gesamtjahr sind Investitionen in etwa gleichem Ausmaß wie im Geschäftsjahr 2012/13 geplant.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um 15,3 Millionen Euro und belief sich zum 31. 7. 2013 auf 331,3 Millionen Euro (31. 1. 2013: 316,0 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein positiver Währungseffekt von 1,2 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. 7. 2013 lag trotz der Dividendenausschüttung im Juli 2013 von 9,8 Millionen Euro mit 52,7 Prozent leicht über dem Wert zum Bilanzstichtag (31. 1. 2013: 52,6 Prozent) und deutlich über der Vergleichsperiode zum 31. 7. 2012 (48,1 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 7. 2013 weist die Miba Gruppe weiterhin ein starkes Nettokreditguthaben (Nettoverschuldung abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte sowie Wertpapiere des Anlagevermögens (soweit nicht zur Deckung von Pensionsverpflichtungen oder anderen gesetzlichen Vorschriften gehalten)) in der Höhe von 31,6 Millionen Euro aus.

Auftragsstand

Der Auftragsstand zum 31. 7. 2013 lag mit 260,6 Millionen Euro leicht über dem Auftragsstand zum 31. 1. 2013 (258,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 7. 2013 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.267 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 3,3 Prozent oder 135 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 7. 2012 (4.132 Mitarbeiter). Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 31. 7. 2013 weltweit 4.540 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.516).

Zum 31. 7. 2013 bildete die Miba an den Standorten in Österreich, der Slowakei und USA 116 Lehrlinge aus. Im September 2013 nimmt die Miba an den österreichischen Standorten wieder mehr als 30 und an den slowakischen Standorten etwa 20 Lehrlinge auf.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der Miba seit jeher ein großes Anliegen. Im Herbst 2013 eröffnet die Miba deshalb eine eigene Krabbelstube in Laakirchen. Maximal zwölf Kinder von Miba Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Standorte im Bezirk Gmunden werden dort betreut. Als Träger der Betreuungseinrichtung unterstützt das OÖ Hilfswerk die Miba von der Planung bis zur Führung der Krabbelstube.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 28. 6. 2013 endete die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer.

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 fanden Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Dr. Robert Büchelhofer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2014 wieder in den Aufsichtsrat gewählt, Dipl. Bw Alfred Heinzel bis zur Hauptversammlung 2018. DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2018 neu in den Aufsichtsrat der Miba AG gewählt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend wurden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA zum Vorstandsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Litzlbauer zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Seit dem 1. 7. 2013 setzt sich der Vorstand der Miba AG daher wie folgt zusammen:

- DI F. Peter Mitterbauer, MBA: Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Technology & Innovation, IKS
- Dr. Wolfgang Litzlbauer: Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing, Miba Friction und Miba Coating Group, Einkauf
- Dr.-Ing. Harald Neubert: verantwortlich für die Miba Sinter Group, Qualität
- MMag. Markus Hofer: Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT, Business Excellence

Mit Beschluss der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Mit Vorstandsbeschluss vom 21. 8. 2013 wurde die Ausübung der Ermächtigung zum zweckfreien Erwerb beschlossen.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group im Berichtszeitraum lag mit 114,5 Millionen Euro um knapp vier Prozent über dem Vorjahreswert von 110,1 Millionen Euro. Diese erfreuliche Entwicklung ist im Wesentlichen auf erfolgreiche Neuaufträge für die Miba Sinter Group und den generellen Trend der Automobilindustrie zu einem höheren Anteil an Sinter-Teilen in Pkw zurückzuführen. Darüber hinaus zeigt sich nach einer nun längeren Zeit enttäuschender Pkw-Produktions- und Absatzzahlen in Europa (von Januar bis Juni 2013 wurden um 6,7 Prozent weniger Pkw neu angemeldet als in derselben Periode des Vorjahres) im Juli 2013 erstmals ein positiver Gesamttrend. Die positiven Impulse aus der Automobilindustrie sowohl in den USA, wo von Januar bis Juni 2013 um sieben Prozent mehr Pkw neu angemeldet wurden als in derselben Periode des Vorjahres, und in China, wo die Pkw-Verkäufe im ersten Halbjahr elf Prozent über dem Vorjahr lagen, unterstützten die Entwicklung des Geschäftsbereichs in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres.

Die Miba Sinter Group investierte im ersten Halbjahr 2013/14 13,3 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau, vor allem an den Standorten in der Slowakei und in China. Darüber hinaus wurde der Beschluss gefasst, die Produktionsfläche am 2010 eröffneten Standort der Miba Sinter USA in McConnellsville aufgrund der positiven Entwicklungen am nordamerikanischen Automobilmarkt zu verdoppeln. Der Ausbau sollte im ersten Halbjahr 2014 abgeschlossen sein.

Miba Bearing Group

Aufgrund eines länger als erwartet dauernden Abschwungs auf den Absatzmärkten für Miba Gleitlager verzeichnete die Miba Bearing Group im ersten Halbjahr 2013/14 Umsatzrückgänge. Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 89,9 Millionen Euro um 14,3 Prozent unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (104,9 Millionen Euro). Trotzdem investierte der Geschäftsbereich im Berichtszeitraum knapp fünf Millionen Euro (Vorjahr: 7,3 Millionen Euro) und nützt die frei gewordenen Kapazitäten, um Maßnahmen zur weiteren Produktivitätssteigerung und Prozessoptimierung umzusetzen.

Die Ausbauarbeiten zur flächenmäßigen Verdreifachung des chinesischen Standorts, wo die Miba Gleitlager und Sinterformteile fertigt, wurden im zweiten Quartal abgeschlossen. In den nächsten Monaten kann die Produktion in den neuen Hallen in Betrieb genommen werden.

Miba Friction Group

Die Absatzmärkte für Reib- und Bremsbeläge zeigten im zweiten Quartal 2013/14 leichte Erholungstendenzen. So entwickelten sich etwa die weltweite Nachfrage nach Komponenten für Landmaschinen sowie der Lkw-Markt in Indien positiver als erwartet. Der Markt für Bergbaumaschinen ist jedoch weiterhin sehr schwach und liegt in manchen Bereichen um 30 bis 40 Prozent unter den Vorjahresniveaus.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Halbjahr mit 72,0 Millionen Euro mit 2,1 Prozent nur leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (73,6 Millionen Euro).

Die Miba Friction Group investiert unabhängig von der derzeitigen Marktsituation in Zukunftsprojekte. Dies betrifft insbesondere Großprojekte in der Miba HydraMechanica in Sterling Heights, USA, ebenso wie Planungen über mögliche Ausbauschritte in der Miba Drivetec India, um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein.

New Technologies Group

Der Umsatz der New Technologies Group, die den Bereich Leistungselektronik-Komponenten sowie den Sondermaschinenbau der Miba umfasst, lag im Berichtszeitraum bei 25,1 Millionen Euro und damit leicht über dem Vorjahresniveau (24,3 Millionen Euro). Die Absatzmärkte für Miba Leistungselektronik-Komponenten entwickelten sich im zweiten Quartal besser als in den Monaten davor, was sich auch in den Ergebnissen des Geschäftsbereiches zeigt. Dennoch sind Prognosen für das zweite Halbjahr nicht zuletzt aufgrund kürzlich getätigter Aussagen großer Kunden wie Siemens oder ABB hinsichtlich der Marktentwicklungen kaum möglich.

Ein erfreuliches und nachhaltiges Nachfragewachstum weist der Sondermaschinenbau auf. Die Miba entwickelt und fertigt mobile Bearbeitungszentren für die Vorort-Bearbeitung von großen bis sehr großen Bauteilen, die vor allem im Kraftwerksbau eingesetzt werden.

	Sinter		Bearing		Friction		New Technologies		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13
Umsatzerlöse	114.924	110.686	90.276	105.288	72.726	74.066	28.896	27.062	16.734	15.347	-15.358	-12.573	308.198	319.877
davon Innenumsätze	429	537	386	369	723	503	3.837	2.743	9.983	8.421	-15.358	-12.573	0	0
Außenumsätze	114.495	110.148	89.889	104.919	72.003	73.563	25.059	24.320	6.751	6.927	0	0	308.198	319.877
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	13.252	12.113	4.966	7.322	3.018	4.266	954	1.097	520	3.159	2.918	1.518	25.628	29.475
Mitarbeiter (Stichtag)	1.722	1.560	1.186	1.212	922	953	227	211	210	196	0	0	4.267	4.132

Segmentinformation nach Konzernbereichen

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2012/13 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2012/13 verwiesen.

Ausblick

Obwohl einige für die Miba relevante Teilmärkte in den vergangenen Monaten erste Anzeichen der Erholung zeigten, erwartet die Miba, dass das Gesamtumfeld für die nächsten Monate weiterhin herausfordernd bleibt. Das Unternehmen hält an der Überzeugung fest, mittel- und langfristig in den globalen Wachstumsmärkten, die großteils außerhalb Europas liegen werden, zu agieren und dort erfolgreich tätig zu sein. Dementsprechend verfolgt die Miba ihre expansive Investitionspolitik auch im gegenwärtigen Umfeld, um in gewohnter Ertragsqualität am langfristigen Wachstum partizipieren zu können.

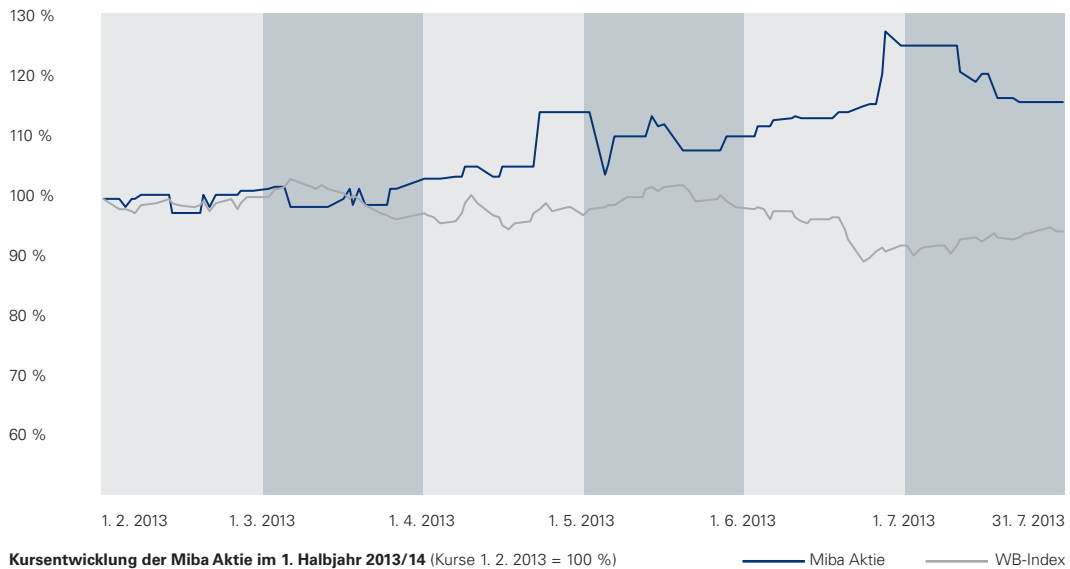
Kurzfristige Aussagen und Planungen werden auch dadurch risikobehafteter, dass die Marktpartner immer kurzfristiger planen und disponieren. Diese Kurzfristigkeit ist keine Auswirkung der Krise, sondern eine systemische Änderung der Marktverhältnisse, auf die das Unternehmen durch höhere Flexibilität und kürzere Reaktionszeiten reagiert.

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis Juli 2013 einen signifikanten Anstieg erfahren und lag zum Ende des zweiten Quartals (31. 7. 2013) bei einem Kurs von 264 Euro, oder 16 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2013. Im Juni 2013 notierte die Miba Vorzugsaktie mit 290 Euro auf dem Höchstkurs. Die positive Entwicklung des Titels basierte aber weiter auf einem sehr geringen Handelsvolumen.

Im Berichtszeitraum wurden 2.545 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. 7. 2013 84.094 eigene Aktien. Das entspricht rund 6,5 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 27. Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 wurde das 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 21. 8. 2013 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 45.000 Stück Vorzugsaktien der Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 7. 2013	31. 1. 2013	31. 7. 2012
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	42.673	45.738	52.279
Sachanlagen	210.107	200.714	199.719
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.997	8.740	9.001
Finanzielle Vermögenswerte	26.352	26.513	15.770
Aktive latente Steuern	4.688	4.582	6.025
	291.818	286.286	282.793
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	85.992	81.213	96.678
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.760	78.995	103.995
Sonstige Vermögenswerte	22.440	17.754	15.673
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	28.003	18.003	0
Zahlungsmittel und -äquivalente	114.438	118.011	150.018
	336.633	313.975	366.364
	628.451	600.262	649.157
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-11.731	-11.139	-9.570
Gewinnrücklagen	312.021	296.479	291.051
Nicht beherrschende Anteile	3.420	3.084	3.351
	331.299	316.012	312.421
B. Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	23.163	22.942	19.771
Passive latente Steuern	6.208	6.433	6.766
Übrige langfristige Rückstellungen	226	1.225	6.056
Finanzielle Verbindlichkeiten	109.730	111.851	143.913
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.132	11.547	11.960
	150.459	153.999	188.466
C. Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	56.958	46.999	53.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.169	44.049	47.601
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21.163	12.891	23.916
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.403	26.312	23.134
	146.693	130.251	148.271
	628.451	600.262	649.157

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13
1. Umsatzerlöse	154.717	158.987	308.198	319.877
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.986	1.760	4.245	3.495
3. Aktivierte Eigenleistungen	3.047	1.701	4.173	3.776
4. Betriebsleistung	160.751	162.448	316.616	327.147
5. Sonstige betriebliche Erträge	2.435	4.572	6.774	7.234
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-68.354	-71.780	-132.725	-142.223
7. Personalaufwand	-46.635	-46.470	-93.066	-91.350
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.900	-22.781	-41.686	-45.334
9. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	28.296	25.990	55.913	55.475
10. Planmäßige Abschreibungen	-10.422	-9.613	-20.199	-18.883
11. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.874	16.377	35.714	36.593
12. Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	244	-46	531	324
13. Zinsenergebnis	-1.307	-1.053	-2.473	-2.511
14. Sonstiges Finanzergebnis	12	-15	12	0
15. Finanzergebnis	-1.051	-1.114	-1.929	-2.186
16. Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.823	15.263	33.785	34.406
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.109	-3.040	-8.537	-8.692
18. Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.713	12.223	25.248	25.714
19. Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-442	-221	-775	-558
20. Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	12.271	12.002	24.473	25.155
davon entfallen auf Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	12.125	11.792	24.097	24.872
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	146	210	376	284
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.215.916	1.226.226	1.216.557	1.226.635
Gewinn je Aktie in EUR	9,97	9,62	19,81	20,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	9,97	9,62	19,81	20,28

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13
Ergebnis nach Steuern (EAT)	25.248	25.714
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-775	-558
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	24.473	25.155
Währungsumrechnung	1.448	10.503
Anteile am sonstigen Ergebnis At-equity bewerteter Unternehmen	-240	295
Summe sonstiges Ergebnis	1.208	10.798
Gesamtergebnis	25.681	35.953
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	25.269	35.532
Nicht beherrschende Anteile	412	421

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Währungsumrechnungsrücklage	Versicherungsmathematische + Gewinne/ -Verluste	Hedging-Rücklage	At-equity bewertete Unternehmen	Ange-sammelte Ergebnisse			
Stand am 1. 2. 2012	9.500	18.089	-9.203	1.298	-1.233	0	435	264.823	283.709	2.989	286.698
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0	0	0	0	0	24.872	24.872	284	25.155
Sonstiges Ergebnis											
Währungsumrechnung	0	0	0	10.366	0	0	295	0	10.661	137	10.798
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0	10.366	0	0	295	0	10.661	137	10.798
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0	10.366	0	0	295	24.872	35.532	421	35.953
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	-9.805	-9.805	-59	-9.864
Veränderung eigene Anteile	0	0	-367	0	0	0	0	0	-367	0	-367
Stand am 31. 7. 2012	9.500	18.089	-9.570	11.664	-1.233	0	730	279.889	309.069	3.351	312.421

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Währungsumrechnungsrücklage	Versicherungsmathematische + Gewinne/ -Verluste	Hedging-Rücklage	At-equity bewertete Unternehmen	Ange-sammelte Ergebnisse			
Stand am 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139	-2.172	-3.572	0	166	302.057	312.929	3.084	316.012
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0	0	0	0	0	24.097	24.097	376	24.473
Sonstiges Ergebnis											
Währungsumrechnung	0	0	0	1.412	0	0	-240	0	1.172	36	1.208
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0	1.412	0	0	-240	0	1.172	36	1.208
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0	1.412	0	0	-240	24.097	25.269	412	25.681
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	-9.727	-9.727	-75	-9.802
Veränderung eigene Anteile	0	0	-592	0	0	0	0	0	-592	0	-592
Stand am 31. 7. 2013	9.500	18.089	-11.731	-760	-3.572	0	-73	316.427	327.879	3.420	331.299

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 - Q2 2013/14	Q1 - Q2 2012/13
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	40.757	46.802
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-38.903	-42.146
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-6.084	82.735
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.229	87.391
Anfangsbestand der liquiden Mittel	118.011	61.057
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	657	1.571
Endbestand der liquiden Mittel	114.438	150.018

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2013

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektronische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2013 (1. 2. 2013 bis zum 31. 7. 2013) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2013/14 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2013 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2013.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 17 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 28. 6. 2013 endete die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer.

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 fanden Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Dr. Robert Büchelhofer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2014 wieder in den Aufsichtsrat gewählt, Dipl. Bw Alfred Heinzl bis zur Hauptversammlung 2018. DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2018 neu in den Aufsichtsrat der Miba AG gewählt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend werden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA, zum Vorstandsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Litzlbauer zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Mit Beschluss der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Mit Vorstandsbeschluss vom 21. 8. 2013 wurde die Ausübung der Ermächtigung zum zweckfreien Erwerb beschlossen.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2013.

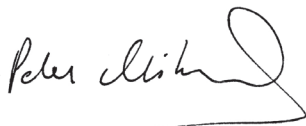
Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2013 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2013

Der Vorstand der Miba AG




DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Miba Sinter Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

www.miba.com

Herausgeber

Miba AG
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com